

Wie finden wir in den Lebenswissenschaften wieder zu einer kühneren Forschungskultur, die gleichzeitig stärker verantwortungsbasiert arbeitet? Diese Frage steht deshalb im Zentrum der Tagung, weil heute ein hoher Leistungs- und Produktivitätsdruck die Forschung belastet und damit Qualitätsprobleme provoziert. Das hat zu einem dramatischen Seriositätsverlust in der Erarbeitung, Bewertung und Darstellung von Forschungsergebnissen geführt.

Während der Tagung wird nach Wegen gesucht, diesem Missstand wirkungsvoll entgegen zu treten: Wissenschaftler mit langjähriger Forschungserfahrung, wissenschaftlicher Nachwuchs, Experten entsprechender Bereichsethiken und hochschulpolitische Administratoren sind gefragt.

Welche Herausforderungen drohen die Erzielung verlässlicher Forschungsergebnisse zu verhindern? Welche zentralen Eckdaten kennzeichnen eine produktive Forschungskultur? Welche forschungsethischen und forschungsrechtlichen Rahmenbedingungen sind von Belang? Wie kommen hier Digitalisierung, Big Data und Verfahren wie die Bibliometrie ins Spiel?

Vor diesem Hintergrund: Wie kann es gelingen, angemessene Freiräume für forschende Kreativität mit Mut zum Risiko zu stärken? Wie kann Originalität und Nachhaltigkeit von Forschung gegenüber purer Publikations- und Zitationsindikatorik anerkannt werden? Was können die Hochschulleitungen und die Wissenschaftspolitik zur Unterstützung innovativer und zugleich seriöser Forschung tun?

Der Fokus wird nach einer grundsätzlichen Sichtung der Problemlagen auf den Lebenswissenschaften, insbesondere auf den medizinischen Fächern liegen. Ein generationenübergreifender Austausch zwischen arrivierter Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs ist ausdrücklich erwünscht! Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär VolkswagenStiftung
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

160,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 80,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit Anmeldeformular (Seite 3 dieser .pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-9 00** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **05.01.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12173**
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Stephan Schaede, Tel. 05766 / 81-100
Stephan.Schaede@evlka.de

SEKRETARIAT: Petra Fleischer, Tel. 05766 / 81-101
Petra.Fleischer@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-1 05
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **12.01.2018** um **12:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **13.01.2018** zurück; Ankunft Wunstorf **17:15 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Forschung in verantwortungsethischer Perspektive

Lebenswissenschaften im Fokus

Freitag, 12. Januar 2018

- 13:00 Stehkaffee
- 13:30 Begrüßung und Einführung in die Tagung
Dr. Wilhelm Krull, Generalsekretär VolkswagenStiftung
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor
- 13:45 **Entscheidende Hindernisse und Herausforderungen einer verantwortungsethisch basierten Forschungskultur in Deutschland. Ein Panorama**
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Marksches, Humboldt-Universität zu Berlin/ Vizepräsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
- 14:30 Aussprache und Plenardiskussion
- 15:00 Kaffeepause
- 15:15 **Digitalisierung und Big Data – Chancen und Gefährdungen der Seriosität von Forschung**
Prof. Dr. med. Alena M. Buyx, M.A. phil., FRSA, Leiterin Geschäftsbereich Medizinethik, Institut für Experimentelle Medizin, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Mitglied des Dt. Ethikrates
- 16:00 **Wissenschaftsfreiheit und Wissenschaftsbewertung – Möglichkeiten und Grenzen der Wissenschaftssteuerung durch Anreizsysteme**
Prof. Dr. Andreas Spickhoff, Lehrstuhl für bürgerliches Recht und Medizinrecht, LMU-München
- 16:45 **Vom Elend und großen Nutzen der Bibliometrie**
Prof. Dr. Stefan Hornbostel, Institut für Sozialwissenschaften, HU Berlin, Abteilungsleitung Forschungssystem und Wissenschaftsdynamik, DZHW, Hannover
- 17:30 Kaffeepause
- 17:45 **Forschen und Publizieren in der digitalisierten Wissenschaft: Auf der Suche nach „Merton 2.0“**
Prof. Dr. Sabine Maasen, Friedrich Schiedel-Stiftungslehrstuhl für Wissenschaftssoziologie, Direktorin des Munich Center for Technology in Society, TU München

- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Einschätzungen aus der medizinischen Forschung und Einblick in die Arbeit an höchsten Standards**
- Reformierung des Anreiz- und Belohnungssystems der akademischen Biomedizin – Schlüssel zu größerer Robustheit und mehr Werthaltigkeit?**
Prof. Dr. Ulrich Dirnagl, Abteilungsdirektor Experimentelle Neurologie, Charité Berlin
- Sorge um eine hohe Verlässlichkeit von Forschungsergebnissen – Anmerkungen aus der wissenschaftlichen Leitungsebene**
Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Haverich, Ärztlicher Direktor der Medizinischen Hochschule Hannover

Forschungsfreiräume arrangieren – Arbeit an einer Reform der Bewertungsmaßstäbe wissenschaftlicher Leistungen
Prof. Dr. Martin J. Lohse, Wissenschaftlicher Direktor des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin, Berlin, Vizepräsident der Leopoldina, Halle

Diskussion der Beiträge

- 21:30 Informeller Austausch auf der Galerie

Samstag, 13. Januar 2018

- 08:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:15 **Verantwortungsluft nach oben? – Was die Hochschulleitungen für die Qualitätssicherung der medizinischen Forschung tun können**
Prof. Dr. rer. nat. Heyo K. Kroemer, Sprecher des Vorstandes der Universitätsmedizin Göttingen
Prof. Dr. med. Christopher Baum, Präsident der Medizinischen Hochschule Hannover
Prof. Dr. Annette Grüters-Kieslich, Leitende Ärztliche Direktorin und Vorstandsvorsitzende des Universitätsklinikums Heidelberg
- Statements und Diskussion
- 10:45 Kaffeepause

- 11:00 **Innovativ und im Mainstream, peer reviewed und bibliometrisch ideal... Forschungsethische Perspektiven des/ für den forschenden Nachwuchs(es)**
Prof. Dr. Dr. Michal-Ruth Schweiger, Universität Köln, Center for Molecular Medicine Cologne, Köln
Prof. PhD Benedikt Kaufer, Fachbereich Veterinärmedizin, Institut für Virologie, Freie Universität Berlin
PD Dr. Dr. Angelika Riemer, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg
Dr. Volker Busskamp, Center for Regenerative Therapies, Technische Universität Dresden
- Statements und Diskussion

- 12:30 Mittagessen

- 14:00 **Medizinethik als hohe Schule des Forschungsethos?**
Prof. Dr. med. Claudia Wiesemann, Direktorin des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin, Georg-August-Universität Göttingen, Mitglied des Dt. Ethikrates

- 14:45 **Welche regulativen Kräfte kann die Wissenschaftspolitik für eine seriöse medizinische Forschung mobilisieren?**
Eingangsstatements:

Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Nds. Ministerin a.D. für Wissenschaft und Kultur, Hannover
Björn Thümler, Nds. Minister für Wissenschaft und Kultur, Hannover
Dr. Rolf Greve, Amtsleiter Forschung, Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, Hamburg

Abschluss und Plenardiskussion mit
Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Minister *Björn Thümler*, *Dr. Rolf Greve*, *Prof. Dr. Martin Lohse*, *Prof. Dr. Heyo K. Kroemer* und *Dr. Wilhelm Krull*

- 16:15 Ende der Tagung

Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post
an die **Evangelische Akademie Loccum**

Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: reinhard.behnisch@evlka.de

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch
hier direkt online anmelden: